



FRIEDENS-INFO

DKP-INFO 6/2018

Weitere Infos & Kontakt: news.dkp.de • unsere-zeit.de • pv@dkp.de

DIE GROÙE KRIEGSKOALITION

Kriege im Nahen Osten und in Afrika. Spannungen zwischen China, Russland und dem Westen. Und ein weltweiter Streit um Atomwaffen: Höchste Zeit für Frieden und Abrüstung! Doch die deutsche Bundesregierung hat den entgegen gesetzten Weg eingeschlagen.



Im Vertrag der neuen großen Koalition aus SPD, CDU und CSU heißt es: „Europa muss international eigenständiger und handlungsfähiger werden.“ Was das konkret bedeutet, sagte Ursula von der Leyen auf der sogenannten „Münchener Sicherheitskonferenz“ im Februar: „Es geht um ein Europa, das auch militärisch mehr Gewicht in die Waagschale werfen kann.“

Das erfordere den Willen, militärisches Gewicht „auch tatsächlich einzusetzen, wenn es die Umstände erfordern“.

Im Klartext: Mehr deutsche Soldaten im Krieg, mehr Geld für Aufrüstung. Weiter heißt es: „Wir wollen transatlantisch bleiben und europäischer werden. Gleichzeitig wollen wir die Bindung an die USA festigen.“ Anstatt sich von der blutigen US-Kriegspolitik abzuwenden, wird das transatlantische Bündnis wie bisher – auch im Interesse deutscher Machtambitionen – gepflegt. Damit macht sich die neue GroKo mitschuldig an den Kriegen des Westens, zum Beispiel dem Drohnenkrieg der USA, der auch mit Hilfe der US-Airbase Ramstein in Rheinland-Pfalz geführt wird.

Das westliche Bündnis hält weiterhin am Sturz der syrischen Regierung fest. Die US-Armee bombardiert Ziele in Syrien und schickt Truppen in den Kampfeinsatz auf syrischem Territorium. Die Bundeswehr bedroht Syrien mit ihrer Stationierung in Jordanien und im Mittelmeer.



ZAHLEN:

225 Leopard-2 Panzer = ca. 520 Kindertagesstätten



140 Eurofighter = ca. 3 200 Pflegeheime



40 Kampfhubschrauber = ca. 2 400 Sozialwohnungen



Quelle: shift-happens.org



unsere zeit

Sozialistische Wochenzeitung
Zeitung der DKP



**Wir schreiben – auch
beim Thema Frieden –
dort weiter, wo andere
Medien längst schweigen.**

Ich möchte gerne:

- Die UZ sechs Wochen **gratis** Probelesen (Print & Online)! Der Bezug endet automatisch
- Weitere Informationen über die DKP

Name

Vorname

Straße, Hausnr.

PLZ

Ort

Telefon

E-Mail

(Ohne E-Mail kein Online-Bezug möglich)

Zurück an: **DKP-Parteivorstand**
Hoffnungstraße 18 . 45127 Essen
Tel.: 0201 - 17 78 89 23
E-Mail: info@unsere-zeit.de



2014 verpflichteten sich die NATO-Staaten dazu, bis 2024 2 Prozent ihres Bruttoinlandsprodukts für Rüstung und Militär auszugeben.

Mehr Geld für Panzer und Drohnen

Für die BRD würde das bedeuten, den jetzigen „Verteidigungshaushalt“ von knapp 40 Mrd. Euro pro Jahr auf ca. 75 Mrd. zu erhöhen. Auf der „Sicherheitskonferenz“ versprach von der Leyen den Bündnispartnern: „Deutschland steht zu seinen Vereinbarungen in der NATO.“ Postwendend wurde kampagnenartig ein desaströses Bild von der Bundeswehr gezeichnet und die Fähigkeiten zur Landesverteidigung in Frage gestellt. Ein durchsichtiges Manöver. In Wirklichkeit geht es darum, den Widerstand in der Bevölkerung gegen eine neue gigantische Aufrüstungsrunde zu brechen.

Atomwaffen bleiben in Büchel

Hatte SPD-Kanzlerkandidat Schulz im Wahlkampf 2017 noch versprochen, sich in einer neuen Bundesregierung für den Abzug der US-Atombomben aus dem rheinland-pfälzischen Büchel einzusetzen, steht im neuen Koalitionsvertrag das glatte Gegenteil: „Solange Kernwaffen als Instrument der Abschreckung im Strategischen Konzept der NATO eine Rolle spielen, hat Deutschland ein Interesse dar-

MEHRHEITLICH GEGEN BOMBEN!

an, an den strategischen Diskussionen und Planungsprozessen teilzuhaben.“ Mit „Deutschland“ kann nicht die Bevölkerung gemeint sein, die sich mehrheitlich gegen ein Verbleiben der Bomben ausspricht. Es sind die Interessen der aggressivsten Kreise der deutschen Außenpolitik, die im Rahmen der nuklearen Teilhabe der NATO versuchen, im Windschatten der USA den militärischen Einfluss der BRD in der Welt zu steigern.

Aktiv werden für Frieden und Abrüstung

Die Pläne der Bundesregierung und der NATO fordern zum Widerstand auf. Die Kampagne „abrüsten statt aufrüsten“ sammelt in diesem Jahr weitere zehntausende Unterstützer unter ihren Aufruf. Gegen die US-Airbase Ramstein protestiert die Kampagne „Stopp Ramstein!“ mit einer Aktionswoche vom 23. Juni bis zum 1. Juli. Und in Büchel wird 20 Wochen lang bis zum 9. August gegen die Atombomben protestiert.

Die DKP beteiligt sich vom 18. – 22. Juli 2018 mit Aktionstagen an den Protesten gegen den Atomwaffenstützpunkt Büchel.

AFD – KEINE ALTERNATIVE ZU DEN AUFRÜSTUNGS- UND KRIEGSPARTEIEN

Wofür die Grünen in ihrer Geschichte 15 Jahre im Bundestag brauchten, das schafft die gerade in den Bundestag gewählte AfD innerhalb von drei Monaten: nämlich einem Kriegseinsatz der Bundeswehr zuzustimmen – konkret: der weiteren Beteiligung von 175 deutschen Soldaten an der NATO-Mission „Sea Guardian“ im Mittelmeer.



Laut NATO-Propaganda richtet sich dieser Einsatz gegen Terrorismus. Faktisch geht es dem Kriegsbandnis darum, das Mittelmeer unter NATO-Kontrolle zu bringen – gegen Russland, das im syrischen Tartus einen Marinestützpunkt unterhält.

Mit der Zustimmung zu diesem Kriegseinsatz hat die AfD somit eingehalten, was sie bereits in ihrem Bundestagswahlprogramm versprochen hatte: ihr Bekenntnis zur NATO.

Damit hat die AfD-Fraktion im Bundestag unter Beweis gestellt,

dass sie eben keine „Alternative für Deutschland“ ist – denn Pro-NATO-Parteien gibt es im Bundestag mehr als genug.

In diesem Sinne ist es auch folgerichtig, dass der stellvertretende AfD-Bundesvorsitzende Georg Pazderski jüngst forderte, „mehr finanzielle Mittel für Ausrüstung, Personal und Infrastruktur der Bundeswehr zur Verfügung“ zu stellen.

Genau das ist die Handschrift des Koalitionsvertrags der Großen Koalition und entspricht den Beschlüssen der NATO, die Wehretats der Mitgliedstaaten in Höhe von 2 Prozent des Bruttoinlandprodukts aufzustocken.

Opposition gegen Kriegspolitik sieht anders aus – eine Alternative für dieses Land ist abrüsten statt aufrüsten und eine konsequente Anti-NATO-Haltung.



news.dkp.de

Foto S1: flickr.com/photos/garryknight
Foto S2: dkp-bremen.org

V.i.S.d.P.: W. Richter, c/o DKP-Parteivorstand, Hoffnungstr. 18, 45127 Essen

DKP
Deutsche Kommunistische Partei

UZ SHOP!



Fahne
»Friedenstaube«

Weiß auf Blau
100 cm x 150 cm
mit Schlaufe für Fahnenstange
12,00 € plus Porto



Kapuzenpullover
»Nie wieder Faschismus ...«

Schwarzer Hoodie
2-farbiger Aufdruck
Größen: XS, S, L, XL, 3XL, 4XL
24,90 € plus Porto



Kaffebecher
»Frieden!«

Farbe schwarz; Motiv weiß/rot
Inhalt ca. 300 ml
7,90 € plus Porto

**Bekleidung, Broschüren,
Bücher, Aufkleber, Fahnen
und vieles mehr unter:**

www.uzshop.de

E-Mail: info@unsere-zeit.de
Tel.: 0201 17788923

Keine Erhöhung der Rüstungsausgaben – Abrüsten ist das Gebot der Stunde

Die Bundesregierung plant, die Rüstungsausgaben nahezu zu verdoppeln, auf zwei Prozent der deutschen Wirtschaftsleistung (BIP). So wurde es in der NATO vereinbart.

Zwei Prozent, das sind mindestens weitere 30 Milliarden Euro, die im zivilen Bereich fehlen, so bei Schulen und Kitas, sozialem Wohnungsbau, Krankenhäusern, öffentlichem Nahverkehr, kommunaler Infrastruktur, Alterssicherung,

ökologischem Umbau, Klimagerechtigkeit und internationaler Hilfe zur Selbsthilfe.

Auch sicherheitspolitisch bringt eine Debatte nichts, die zusätzlich Unsummen für die militärische Aufrüstung fordert. Stattdessen brauchen wir mehr Mittel für Konfliktprävention als Hauptziel der Außen- und Entwicklungspolitik. Militär löst keine Probleme. Schluss damit. Eine andere Politik muss her.

Damit wollen wir anfangen: Militärische Aufrüstung stoppen, Spannungen abbauen, gegenseitiges Vertrauen aufbauen, Perspektiven für Entwicklung und soziale Sicherheit schaffen, Entspannungspolitik auch mit Russland, verhandeln und abrüsten.

Diese Einsichten werden wir überall in unserer Gesellschaft verbreiten. Damit wollen wir helfen, einen neuen Kalten Krieg abzuwenden.

Zu den Erstunterzeichnern gehören: Franz Alt, Schriftsteller | Frank Bsirske, Vorsitzender ver.di | Marco Bülow, MdB SPD | Annelie Buntenbach, DGB-Bundesvorstand | Renan Demirkan, Schauspieler | Wolfgang Gehrcke, DIE LINKE. | Susanne Grabenhorst, IPPNW | Jürgen Grässlin, DFG-VK | Uwe Hirsch, NaturFreunde | Reiner Hoffmann, DGB-Vorsitzender | Margot Käßmann, Theologin | Katja Keul, MdB B90/Die Grünen | Katja Kipping, MdB, Vorsitzende DIE LINKE. | Wolfgang Lemb, Vorstand IG Metall | Udo Lindenberg, Musiker | Anna Loos, Schauspieler, Sängerin (Silly) | Prof. Dr. Thomas Meyer, SPD-Grundwertekommission | Wolfgang Niedecken, Musiker (BAP) | Prof. Dr. Norman Paech, Völkerrechtler | Anne Rieger, Bundesausschuss Friedensratschlag | Michaela Rosenberger, Vorsitzende der Gewerkschaft Nahrung Genuss Gaststätten (NGG) | Prof. Dr. Johano Strasser, ehem. Präsident des deutschen PEN | Prof. Dr. Michael Succow, Alternativer Nobelpreisträger | Marlis Tepe, Vorsitzende der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) | Horst Trapp, Friedens- und Zukunftswerkstatt | Willi van Ooyen, Bundesausschuss Friedensratschlag | Antje Vollmer, Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages a.D. | Prof. Dr. Ernst-Ulrich von Weizsäcker, ehem. Präsident des Wuppertal Instituts für Klima, Umwelt und Energie | Peter Wahl, Wissenschaftlicher Beirat von Attac | Konstantin Wecker, Musiker, Komponist | Prof. Dr. Hubert Weiger, Vorsitzender BUND | Heidemarie Wiczorek-Zeul, Bundesministerin a.D. | Lucas Wirl, Geschäftsführer IALANA & NatWiss

Ja, ich unterzeichne die Erklärung: **ABRÜSTEN** statt Aufrüsten!

1

Name, Vorname	Straße, PLZ, Wohnort	
Unterschrift	Email	<input type="checkbox"/> Weitere Infos erwünscht
<input type="checkbox"/> Mit der Veröffentlichung meines Namens (online) bin ich einverstanden.	<input type="checkbox"/> Bitte senden Sie mir weitere Unterschriftenlisten.	

2

Name, Vorname	Straße, PLZ, Wohnort	
Unterschrift	Email	<input type="checkbox"/> Weitere Infos erwünscht
<input type="checkbox"/> Mit der Veröffentlichung meines Namens (online) bin ich einverstanden.	<input type="checkbox"/> Bitte senden Sie mir weitere Unterschriftenlisten.	

3

Name, Vorname	Straße, PLZ, Wohnort	
Unterschrift	Email	<input type="checkbox"/> Weitere Infos erwünscht
<input type="checkbox"/> Mit der Veröffentlichung meines Namens (online) bin ich einverstanden.	<input type="checkbox"/> Bitte senden Sie mir weitere Unterschriftenlisten.	

4

Name, Vorname	Straße, PLZ, Wohnort	
Unterschrift	Email	<input type="checkbox"/> Weitere Infos erwünscht
<input type="checkbox"/> Mit der Veröffentlichung meines Namens (online) bin ich einverstanden.	<input type="checkbox"/> Bitte senden Sie mir weitere Unterschriftenlisten.	

Die Deutsche Kommunistische Partei (DKP) unterstützt diesen Aufruf. Ihre Mitglieder werden in den nächsten Monaten tausende Unterschriften sammeln. Bitte schicken Sie die Unterschriftenliste zur Weiterleitung an die Friedens- und Zukunftswerkstatt e.V. an die **DKP, Hoffnungstraße 18 45127 Essen**

Ja, ich unterzeichne die Erklärung: **ABRÜSTEN** statt Aufrüsten!

1

Name, Vorname Straße, PLZ, Wohnort

Unterschrift Email Weitere Infos erwünscht

Mit der Veröffentlichung meines Namens (online) bin ich einverstanden. Bitte senden Sie mir weitere Unterschriftenlisten.

2

Name, Vorname Straße, PLZ, Wohnort

Unterschrift Email Weitere Infos erwünscht

Mit der Veröffentlichung meines Namens (online) bin ich einverstanden. Bitte senden Sie mir weitere Unterschriftenlisten.

3

Name, Vorname Straße, PLZ, Wohnort

Unterschrift Email Weitere Infos erwünscht

Mit der Veröffentlichung meines Namens (online) bin ich einverstanden. Bitte senden Sie mir weitere Unterschriftenlisten.

4

Name, Vorname Straße, PLZ, Wohnort

Unterschrift Email Weitere Infos erwünscht

Mit der Veröffentlichung meines Namens (online) bin ich einverstanden. Bitte senden Sie mir weitere Unterschriftenlisten.

5

Name, Vorname Straße, PLZ, Wohnort

Unterschrift Email Weitere Infos erwünscht

Mit der Veröffentlichung meines Namens (online) bin ich einverstanden. Bitte senden Sie mir weitere Unterschriftenlisten.

6

Name, Vorname Straße, PLZ, Wohnort

Unterschrift Email Weitere Infos erwünscht

Mit der Veröffentlichung meines Namens (online) bin ich einverstanden. Bitte senden Sie mir weitere Unterschriftenlisten.

7

Name, Vorname Straße, PLZ, Wohnort

Unterschrift Email Weitere Infos erwünscht

Mit der Veröffentlichung meines Namens (online) bin ich einverstanden. Bitte senden Sie mir weitere Unterschriftenlisten.

8

Name, Vorname Straße, PLZ, Wohnort

Unterschrift Email Weitere Infos erwünscht

Mit der Veröffentlichung meines Namens (online) bin ich einverstanden. Bitte senden Sie mir weitere Unterschriftenlisten.

Die Deutsche Kommunistische Partei (DKP) unterstützt diesen Aufruf. Ihre Mitglieder werden in den nächsten Monaten tausende Unterschriften sammeln. Bitte schicken Sie die Unterschriftenliste zur Weiterleitung an die Friedens- und Zukunftswerkstatt e.V. an die **DKP, Hoffnungstraße 18 45127 Essen**